

Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung, Theodor Weicher, Leipzig

gegründet im Jahre 1760 in Göttingen.



Ⓩ In Kürze erscheint:

Arbeitsbedingungen bei Submissionen.

Die zu Gunsten der Arbeiter aufgestellten Bedingungen, denen die Behörden bei Vergebung öffentlicher Arbeiten die Unternehmer unterwerfen.

Von **Adolphe Oubert**,

Avocat à la Cour d'appel, docteur en droit etc.

Autorisierte Uebersetzung von Dr. jur. **Franz Hauptvogel**.

Preis geheftet Mk. 3.— ord., Mk. 2.25 no., Mk. 2.10 bar; geb. Mk. 3.80 ord., Mk. 2.85 no., Mk. 2.70 bar.
freier. 9/8. — Einband des freier. 60 Pf.

Die vorliegende Schrift beschäftigt sich mit dem Ausschnitte aus dem sogenannten Submissionsverfahren: dem „**Unterbietungsverfahren**“. Dieses Verfahren ist in Deutschland seit Jahrzehnten der Gegenstand lebhafter Erörterungen sowohl seitens der Behörden, als auch besonders der als Unternehmer auftretenden Handwerker, Industriellen und Kaufleute, denn jeder hat schwer unter den Folgen der auf den freien Wettbewerb begründeten Unterbietung zu leiden. Wer die Arbeitsbedingungen noch nicht kennt, wird verwundert sein, das Unterbietungsverfahren durch dieses Schriftchen in einer neuen sozialpolitischen Beleuchtung zu sehen, die einen lohnenden überraschenden Blick in den inneren Bau des ganzen Verfahrens gewährt.

Reichs-Gewerbe-Ordnung

in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Juli 1900.

Text-Ausgabe mit Verweisungen, Abdruck der einschlägigen Stellen anderer Gesetze, sowie einem Verzeichnis der Ausführungsbestimmungen nebst dem **Reichsgesetz betreffend die Gewerbegerichte** vom 29. September 1901 und einem ausführlichen Sachregister.

Von Dr. jur. **Max Rosenthal**,

Gerichtsassessor.

2. verbesserte Auflage. — Preis kart. Mk. 2.— ord., Mk. 1.50 no., Mk. 1.35 bar. freierpl. 9/8 ic.

Vorliegende Ausgabe hat den Zweck, eine möglichst handliche Text-Ausgabe der Gewerbeordnung in ihrer neuesten Fassung zu geben. Gerade bei der Gewerbeordnung ist ein schnelles Zurechtfinden im Gesetz durch die große Menge der darin enthaltenen Einzelbestimmungen sehr erschwert. Der Herausgeber hat versucht, ein Zurechtfinden dadurch zu erleichtern, daß er bei den einzelnen Paragraphen deren Inhalt, soweit angängig, durch Stichworte kurz wiedergegeben und überdies unter den Paragraphen Verweisungen insbesondere auf die Strafbestimmungen des Gesetzes angebracht hat. Endlich ist noch ein Verzeichnis der bisher ergangenen Ausführungsbestimmungen zur Gewerbeordnung sowohl des Reichs als auch der einzelnen Bundesstaaten und ein sehr ausführliches Sachregister beigegeben.

Ursprüngliches Christentum

in seiner Bedeutung für die
Gegenwart.

Von **Prof. Dr. W. Soltan**.

Inhalt: 1. Besteht ein ewiger Kampf zwischen Christentum und Bildung? — 2. Einseitige Lösungen des Problems. — 3. Das Wesen der Wissenschaft. — Das Wesen des ursprünglichen Christentums. I. Voraussetzung für eine erschöpfende Definition des Christentums. — II. Vorläufige Beantwortung der Frage „Worin besteht das Wesen des ursprünglichen Christentums?“ — III. Beseitigung einiger Einwände gegen diese Auffassung. — IV. Schlussfolgerungen. — Der Wert des ursprünglichen Christentums für die Gegenwart. I. Einleitende Uebersicht über Bedeutung des gewonnenen Resultats. — II. Ursprüngliches Christentum fußt auf den Errungenschaften der vorchristlichen Kultur. — III. Ursprüngliches Christentum und kultureller Fortschritt. — IV. Nur ursprüngliches Christentum kann das Heidentum im offiziellen Christentum beseitigen helfen. — V. Ursprüngliches Christentum hat vor allem auch in seiner Eigenschaft als Offenbarungsreligion bleibenden Wert. — VI. Schlussbetrachtung.

Preis geheftet Mk. 2.80 ord., Mk. 2.10 no., Mk. 1.95 bar; geb. Mk. 3.50 ord., Mk. 2.60 no., Mk. 2.45 bar.
freier. 11/10. Einband des freier. 50 Pf.

Das Absatzgebiet für die 3 Bücher ist ein sehr großes; ich bitte deshalb freundl. recht reichlich verlangen zu wollen.

Verlagsbuchhandlung